

Wi Regio 44/18



**mittendrin! gGmbH**  
Edith-Stein-Platz 5  
21035 Hamburg  
Tel.: 040 / 88 88 06-0  
Fax: 040 / 88 88 06-88

(Absender / Antragsteller)

Datum: 7.5.2018

Bezirksamt Hamburg-Mitte  
Fachamt Sozialraummanagement  
Bezirkliche Sondermittel  
Klosterwall 4  
20095 Hamburg

### Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung zur Projektförderung

Hiermit beantrage(n) ich / wir die Bewilligung einer Zuwendung

<b>Antragsteller</b> (Name, Bezeichnung des Vereins/Träger) mittendrin! gGmbH			
<b>Anschrift</b> (Straße, Hausnr., PLZ, Ort) Edith-Stein-Platz 5 21035 Hamburg			
<b>Ansprechpartner</b> Karin Giese		<b>Erreichbarkeit</b> Telefon: 040 88 88 06-84 (oder -0) E-Mail: giese@mittendrin-online.de	
<b>Bankv. Konton</b>  <b>IBAN:</b>  <b>Kreditir</b>			
<b>Zuwendungszweck' (Maisoname/Projekt):</b> Hier bitte eine inhaltliche Kurzdarstellung, Durchführungsort, Kooperationen, Zielgruppen, Teilnehmerzahlen, Schwerpunkte usw. hinzufügen (ggf. gesondertes Blatt benutzen). Bei Zweckbeschreibungen und Kontrakten genügt der Projektname. siehe Projektskizze: Offene und inklusive Freizeit- und Feriengestaltung sowie Ausstattung in Wilhelmshafen			
<b>Gesamtkosten:</b> 3206,- €	<b>Beantragte Zuwendungshöhe:</b> 1.000,- €	<b>Zeitraum von:</b> 1.6.18	<b>Zeitraum bis:</b> 31.12.18

<sup>1</sup> Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der wissenschaftlichen Arbeiten“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Quantität und Qualität der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Darzulegen ist, ob die Zuwendung zur Deckung

- von Ausgaben für einzelne abgegrenzte Vorhaben (Projektförderung) oder

- der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben (institutionelle Förderung)

beantragt wird.

## Angaben zum Zuwendungsantrag

1. Es ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Projekte und Aufgaben ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde. Aus welchen Gründen ist die Bewilligung von Mitteln nicht bei anderen Stellen beantragt oder von einer Kreditaufnahme abgesehen worden?

Erläuterung: Die TeilnehmerInnen können die anfallenden Kosten für Freizeitaktivitäten nicht selbst tragen (siehe a. c. 7 Projektskizze).

2. Höhe der Mittel, mit denen die oder der Antragstellende sich an der Durchführung der Projekte oder Aufgaben beteiligen will, für die die Zuwendung beantragt wird:

eigene Mittel 222,- Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen — Euro

Benennung der Stelle: \_\_\_\_\_

Mittel sonstiger Dritter 85,- Euro

Höhe der Mittel, die bei der Antragstellung bereits vorhanden sind,

eigene Mittel 222,- Euro

Mittel von anderen staatlichen oder kommunalen Stellen — Euro

Benennung der Stelle: \_\_\_\_\_

Mittel sonstiger Dritter — Euro

3. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und / oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Welche Stellen fördern diese Projekte?

\_\_\_\_\_

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden?

\_\_\_\_\_

4. Höhe der Zuwendungen, die der oder dem Antragstellenden für den gleichen Zweck früher gewährt worden sind, ggf. Angabe des Zeitpunktes der Bewilligung und der bewilligenden Stelle. Wenn Anträge abgelehnt wurden, ist die Begründung anzugeben:

Nein

Ja, bei / von: Berichtsammlung

Zeitpunkt: 22.6.17 Betrag: 350,-

Erläuterung: Zusfluss Projektförderung im Rahmen der Festbetragsfinanzierung.

5. Angaben darüber, in welcher Weise die Mittel bei der oder bei dem Antragstellenden verwaltet werden, insbesondere wie die Verantwortlichkeiten geregelt sind und ob eine ausreichende Kassen- und Buchführung (welches Buchführungssystem?) vorhanden ist.

Eine ordnungsgemäße Buchhaltung ist gewährleistet, d.h.

- die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt  
 die Verbuchungen sämtlicher Belege werden zeitnah vorgenommen, es erfolgt keine Buchung ohne Beleg.

Unsere Buchführung wird nach folgendem System geführt:

- wir unterhalten eine doppelte Buchführung  
 wir führen eine Einnahmen-Ausgabenrechnung (Kassenbuch)  
 wir führen wie folgt Buch: \_\_\_\_\_

6. Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

- Nein  
 Ja, (Folgeantrag)  
 Ja, zum \_\_\_\_\_

Sollte zum Projektbeginn noch keine Bewilligung vorliegen, muss ein Antrag auf Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns gestellt werden (entfällt bei Folgeantrag).

7. Besserstellungsverbot

Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I / ANBest-P)?

- Nein  
 Ja. Warum? \_\_\_\_\_

Wird das Personal aufgrund eines vom TVL abweichenden Tarifvertrages bezahlt?  
Wenn ja, welcher Tarifvertrag?

- Nein  
 Ja. Welcher? \_\_\_\_\_

Werden bei Projektförderung die Gesamtausgaben der oder des Zuwendungsempfängenden überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?

- Nein  
 Ja. Welche Höhe (prozentual)? \_\_\_\_\_

8. Das Gesetz über den Mindestlohn wird eingehalten, d.h.

Beschäftigten ist mindestens der Lohn nach § 1 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348), zuletzt geändert am 17. Februar 2016 (BGBl. I S. 203), in der jeweils geltenden Fassung zu zahlen. Dies gilt ebenfalls bei Dienst- oder Werkverträgen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des Verwendungszweckes abgeschlossen werden.

9. Wurden Weiterleitungsverträge geschlossen?

- Nein  
 Ja, mit \_\_\_\_\_

10. Wurden Versicherungen abgeschlossen?

- Nein  
 Ja. Welche? \_\_\_\_\_

Notwendigkeit: \_\_\_\_\_

**11. Besteht eine Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG (rechtsverbindlich)?**

Nein

Ja, die sich daraus ergebenden Vorteile betragen \_\_\_\_\_ Euro und sind von den Ausgaben abgesetzt.

Als Anlagen sind beigefügt:

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Finanzierungsplan / aufgegliederte Berechnung   | <input type="checkbox"/> Personalbogen / Personalliste   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Unterschriftsbefugnisse                         | <input type="checkbox"/> Stellenbeschreibung             |
| <input type="checkbox"/> ggf. Vereinssatzung  | <input type="checkbox"/> Auszug aus dem Vereinsregister  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Projektskizze / Zweckbeschreibung des Projektes | <input type="checkbox"/> Erläuterungen zu den Sachkosten |
| <input type="checkbox"/>  | <input type="checkbox"/>                                 |

Ich / Wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige / n den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich / Wir versichere / versichern zugleich, dass ich/wir mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin/sind.

Wir bestätigen, dass Personalkosten und Honorare die vorgesehenen Leistungen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes nicht überschreiten. Die Grundsätze für die Verwendung von Zuwendungen der Freien und Hansestadt Hamburg sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung (Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung/ANBest-P) und die Bedingungen nach Erläuterungen des betreffenden Förderprogramms erkennen wir als verbindlich an.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz - HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben Daten der Zuwendung nach § 7 Absatz 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft in Bürgerschaftsdrucksachen veröffentlicht werden können und dass Zuwendungsdaten aufgrund des Hamburgischen Transparenzgesetzes in elektronischer Form im Informationsregister veröffentlicht werden. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Bürgerschaftsdrucksachen werden auch im Internet veröffentlicht.

Ich / Wir sind damit einverstanden, dass der Antrag in den Gremien der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen sowie das Ergebnis der Beratungen der Gremien veröffentlicht wird.



## **Der Träger**

mittendrin! steht seit der Gründung 1995 für Inklusion, Integration und Teilhabe. Unsere MitarbeiterInnen sind Spezialisten in den Bereichen Pädagogik, Gesundheit und Therapie. Das vielfältige Spektrum an Qualifikationen wird im Leistungsangebot interdisziplinär aufeinander bezogen und vernetzt. Multiproblemlagen können wir so wirksam begegnen.

Wir führen verschiedenste pädagogische und therapeutische Hilfen durch, die jeweils durch öffentliche Kostenträger einzelfallbezogen finanziert werden. An unserem Standort in Wilhelmsburg liegt ein Schwerpunkt unserer Arbeit in den Frühen Hilfen. Benachteiligte Familien ausländischer und deutscher Herkunft werden hier so angeleitet, dass ihre Kinder von Anfang an gesund aufwachsen können und gute Lebens- und Bildungschancen haben.

## **Der Zweck**

Neben der einzelfallbezogenen Arbeit führt mittendrin! Gruppen und Veranstaltungen durch. So entstehen soziale Kontakte unter Kindern, Familien und Erwachsenen. Es werden gemeinsame Themen bearbeitet und es werden Freizeitaktionen durchgeführt. Neben dem Spaß an der gemeinsamen Sache sind alle Angebote darauf ausgerichtet, dass zum Beispiel Eltern konkret angeleitet werden und für ihren familiären Alltag lernen (Elternbildung). Gelungene Aktivitäten für Kinder stärken das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein. Spaß und Förderung sind deshalb bei mittendrin! gleichrangig.

Die einzelnen Angebote werden unter Kostengesichtspunkten und möglichst kostenfrei für die TeilnehmerInnen durchgeführt, um insbesondere sozial benachteiligten Familien die Teilnahme zu ermöglichen.

Des Weiteren wollen wir den Standort für die TeilnehmerInnen aufwerten. Geplant sind beispielsweise ein großer Sandkasten und Terrassenmöbel für den Außenbereich sowie die Anschaffung von Fahrrädern, damit unsere KollegInnen gemeinsam mit den Familien den Stadtteil erkunden können. Unser Ziel ist es, die Angebote von mittendrin! qualitativ entsprechend der Bedürfnisse und Nachfrage auszurichten.

## Die Finanzierung

Für die geplanten offenen und inklusiven Freizeit- / Ferienangebote entstehen Sachkosten zum Beispiel für Eintritte, Fahrgelder, Verpflegung oder pädagogisches Material. Kosten entstehen darüber hinaus vor allem durch den Personaleinsatz während der Aktivitäten. Diese werden von mittendrin! getragen.

Welche Anschaffungen im Bereich Ausstattung getätigt werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkreter benannt werden, da wir den Bedarf gemeinsam mit den TeilnehmerInnen ermitteln wollen.

### Ausgaben

1. Personalkosten (0,05 Stelle)	2.121,- €
2. Sachkosten für Ausflüge o.ä. (Eintritte, Fahrgelder, päd. Material etc.)	385,- €
3. Sachkosten für Ausstattung	700,- €
<b>Ausgaben gesamt:</b>	<b>3.206,- €</b>

### Einnahmen

1. Teilnehmerbeiträge (1,- bis 4,- € p.P.)	85,- €
<b>Einnahmen gesamt:</b>	<b>85,- €</b>

Beantragte Mittel **1.000,- €**

Eigenmittel **2.121,- €**

Die Planung bezieht sich ausschließlich auf Hamburg-Mitte / Wilhelmsburg. Sollten Anmeldungen aus umliegenden Bezirken erfolgen wird die Teilnahme ggf. aus eigenen Mitteln finanziert.

Wir freuen uns, wenn Ihnen auch in diesem Jahr eine Förderung unserer Arbeit aus bezirklichen Sondermitteln möglich ist!